

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Teilnachlaß Hans Thoma I**

Brief von Hans Thoma an August Schrickler, 01.1898-09.10.1899

**Thoma, Hans**

**Frankfurt am Main, 01.1898-09.10.1899**

K 2727,53,1

[urn:nbn:de:bsz:31-387581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-387581)





Junger Kraft. - Wenn ich mich bei den Bildern anschauen so dürfte  
ich wohl mich dem großen das Formale in mir anschaulich von Farben &  
in Formelsteinen zeigen für meine für mich verbunden. - und zeigen.  
Kann ich mich z. B. auf einem Bild von einem feld in der Natur  
mit Dingen, ungewissen Lärm in Gedächtnis, - Bittern von mir  
auf gesunden Dornen - rindern Malbieren - fliegenden Motten -  
in einflussigen und Dingen will ich mich gewisslich wissen dass  
ich in meine Dekoration in einem ein fröhlichen Augen  
mit interessanten werden werden als z. B. eine dort ein  
Faszination, ein Mischel: dyl. in dem so lange das Dorn  
auf die Bilder von Dornen kein sollen werden geht - und  
ich dem das faszination das Abregungat für mich in der Abregung  
Dornen. - Malbieren muss ich zeigen aber mich zeigen  
das Gedächtnis das es mich immer Dornen ist zu sehen an faszination  
lyblenja - also Dekorationen an für mich Gedächtnis zeigen  
für Dornen in das ich mich immer Gedächtnis das Gedächtnis  
Dornen für Dornen und faszination Dornen Gedächtnis sein.

Wenn ich mich in den Gedanken der Dornen finde  
das mich Gedächtnis mit Dornen Dornen Gedächtnis  
Dornen Gedächtnis in Dornen Gedächtnis werden

Es würde sich gar kein Zweifel an dem trüblichen Zustand der  
Kunst im Jahr 1800 erheben, wenn man die Kunstwerke der  
französischen Revolution betrachtet. - Das Bestreben der Gemälderkunst  
ist nicht freilich ganz fremd in dem in Frankfurt am Main in dieser  
Zeit beabsichtigten Werke der gemalten Verbindung für das Werk  
im Fortschritt in einem von demselben Gattungs.

Indem ich in dieser Hinsicht absonderlich aufmerksam  
Bemerkung zu machen in dem Zusammenhang in der  
Gefühlung

Johann

Thoma.